

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	141222
			DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BAM	Kopie	Biotop-Nr. alt	450
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	14.07.2020
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	30826,8032
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.2 Sumpfwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Pioniergehölz aus Schwarzerlen und Moorbirke, welches eventuell auf Pflanzungen zurückzuführen ist, da die Gehölze gleichaltrig sind und in Reihen stehen. Die Bäume erreichen Stammdicken von maximal 40 cm, meistens etwas weniger und Wuchshöhen um 15 m. Einige der Bäume sind in schlechtem Gesundheitszustand und sind teilweise abgestorben. Im Unterwuchs befinden sich aufkommende Vogelbeeren und Eschen, die zum Teil ein Dickicht bilden. Darunter befindet sich eine fast geschlossene Krautschicht, welche zum einen sumpfig, zum anderen mesophil geprägt ist und sich aus viel Brennnessel, Kratzbeere, Großem Springkraut, Dornfarnen und etwas Hain-Sternmiere zusammensetzt, am Rande etwas mesophiler geprägt ist, insgesamt aber recht artenreich. Auf Grund der abgestorbenen Erlen ist der Bestand recht stark mit schwachem Totholz angereichert aber noch nicht stark belichtet. In den niedrig gelegenen Bereichen weiter nördlich wohl gesetzlich geschützt und von Feuchtarthen dominiert, mit höheren Anteilen von Waldsimse und Seggenarten und Arten der feuchten Hochstaudenfluren. Die Krautschicht, v.a. in den mesophilen Bereichen, ist recht dicht und wüchsig, darunter der Boden häufig noch rohodenartig offen, lehmig bis sandig, von Wildschweinen durchwühlt. Insgesamt besteht ein Potenzial zu einer naturnäheren Entwicklung und Etablierung einer artenreicheren Krautschicht.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WSE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald (2018)		§ 30 (2) 4.2

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Brückkamp			
Nachbarnutzung/en	Im Süden Straße, Gewässer, Brachflächen, Intensivgrünland			
Rechtswert (X)	576301	Hochwert (Y)	5952001	
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Obere Alsterniederung (702.01)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Gemarkung	Wohldorf (535)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input checked="" type="checkbox"/> x
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark		
NSG / ND / LSG	LSG Wohldorf/Ohlstedt [HH-2046 / Anteil: < 1%], NSG Duvenstedter Brook [HH-501 / Anteil: 100%]			
FFH-GEBIET	Duvenstedter Brook [DE 2226-303 / Anteil: 100%]			
Wasserschutzgebiet				

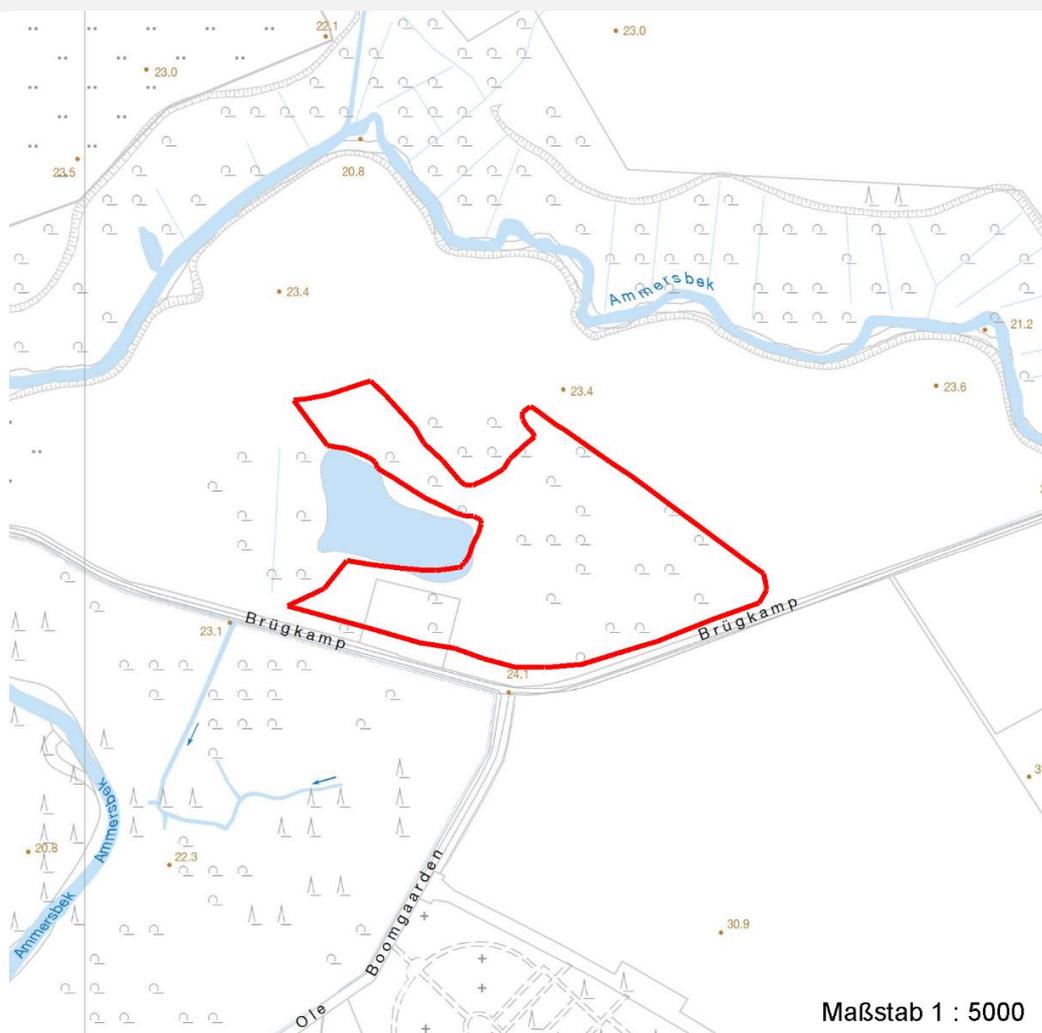
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	141222
		DK5 DK5-GK	7650
		DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	450
Bearbeitung	BAM	Kartierung	14.07.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	30826,8032
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141222	96231	7650	113	31.08.2015	>		
141222	61862	7652	190	04.09.2007	<	7654	10014

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78851	0	7650_450_140720_2.JPG	
78852	0	7650_450_140720_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal **Wert**

Auswertung

28.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	141222
		DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	450
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	14.07.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	30826,8032
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse Wertgesichtspunkte	Entstehung aus einer Pflanzung, etwas homogen, sehr großer Wildbestand. Feuchte Standortverhältnisse, relativ artenreich, günstige Entwicklungsbedingungen und beginnende, günstige Entwicklung hin zu einem Bruchwald in Teilbereichen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Großsäuger Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Wasserstand im Gebiet so hoch wie möglich halten, keine Entwässerungsmaßnahmen, auch nicht in der Umgebung vornehmen.

Foto

Fotodatei	7650_450_140720_1.JPG	Fotodatei	7650_450_140720_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Erlen- und Eschen-Sumpfwald (2018)	Biototyp	WSE
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 4.2
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	141222
			DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BAM	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			450
Anzahl Abschnitte	1		Kartierung	14.07.2020
			Fläche / Länge [m²/m]	30826,8032
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 44.0.01.02 - Alnion glutinosae (Erlenbruchwälder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	5,4
Boden	Feuchte	feucht	7,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,1
	Reaktion	schwach sauer	5,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,5
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w																
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d																
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	z																
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	z																
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z																V
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w																
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w													3		3	
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z																
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	w																
Crataegus laevigata (Zweigriffliiger Weißdorn)	7	w																
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w																
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	h																
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	w																
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	w																

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	141222
			DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BAM	Kopie	Biotop-Nr. alt	450
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	14.07.2020
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	30826,8032
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w																
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		S														
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w																
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w																
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w																
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w																
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z																
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	z												V				
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z																
Lapsana communis (Rainkohl)	7	w																
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w																
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w																
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w																
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w																
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w																
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w																
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		K1														
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z																
Rubus idaeus (Himbeere)	7	h																
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	7	w																
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w																
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w																
Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)	7	w																
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	h															V	
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w																
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		S														
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z																
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h																
	Anzahl Rote Liste Arten													2	1	2		
	Anzahl Arten													41				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland